


ISOVER Produktinformation



Produktname	ISOVER Trittschall-Dämmplatte T (TDPT)			
Produktbeschreibung	Mineralwolle-Trittschall-Dämmplatte ISOVER-Glaswolle ist freigezeichnet und gesundheitlich unbedenklich entsprechend der Europäischen Richtlinie 97/69/EG und der Verordnung (EG) 1272/2008 („CLP“-Verordnung, Anmerkung Q).			
Anwendungsbereiche	Mineralwolle-Trittschall-Dämmplatte zulässige Auflast bis zu 10,0 kPa (1000 kg/m ²). - unter schwimmenden Estrichen auch mit Fliesenbelägen, insbesondere bei dynamischer Belastungen wie z.B. Waschmaschinen. - unter Trockenestrichen aus zwei Lagen Holzspanplatten a 19mm, vollflächig verklebt und verschraubt. - unter Polsterhölzern mit lastverteilendem Brett			
Lieferdaten	Kurzzeichen und Bestelldicke [mm]	Abmessung Länge x Breite [mm]	Menge pro VE / GP [m²]	Wärmedurchlasswiderstand R_D [m²K/W]
	TDPT 15	1200 x 600	11,52 / 230,40	0,45
	TDPT 20	1200 x 600	8,64 / 172,80	0,60
	TDPT 25	1200 x 600	7,20 / 144,00	0,75
	TDPT 30	1200 x 600	5,76 / 115,20	0,90
	TDPT 35	1200 x 600	5,04 / 100,80	1,05
	TDPT 50	1200 x 600	3,60 / 72,00	1,50
	TDPT 60	1200 x 600	2,88 / 57,60	1,80
Verpackung	Rolle in PE-Folie			
Produktart gemäß ÖNORM B 6000	MW-T			
EG-Konformitätszertifikat	1163-CPR-0388			
Dynamische Steifigkeit s^ˆ (bezieht sich auf einen schwimmenden Estrich mit einer Dicke von 5 cm)				s^ˆ [MN/m³]
Leistungserklärung Nr.	TDPT 15	SGI-CH-0051-d	15 (SD15)	
	TDPT 20		14 (SD14)	
	TDPT 25		12 (SD12)	
	TDPT 30		10 (SD10)	
	TDPT 35		9 (SD9)	
	TDPT 50		8 (SD8)	
	TDPT 60		7 (SD7)	
Bezeichnungsschlüssel	MW - EN 13162 - T7 - MU1 - SD16/14/12/10/9/8/7 - CP2 - AFR5			
¹ Dynamische Steifigkeit s ^ˆ siehe Tabelle				
Anwendungsgrenztemperatur	200 °C			
Chemisches Verhalten	Chemisch indifferent, schwefelfrei, fäulnisfest, feuchtigkeitsinaktiv			
Brandverhalten gemäß ÖNORM EN 13501-1	A2-s1, d0			
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_D = 0,033 \text{ W/m.K}$			
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl	$\mu = 1$			
** Lieferzeit auf Anfrage				
Anwendungshinweise	In Österreich wird der Nennwert der Wärmeleitfähigkeit λ_D zur Berechnung des U-Wertes herangezogen.			

